

Museum Folkwang

Sammlung Folkwang

Das Museum Folkwang wurde 1902 von Karl Ernst Osthaus in Hagen gegründet. Aus seinen Anfängen als Kunstsammlung mit naturkundlichen und kunstgewerblichen Abteilungen entwickelte es sich in kürzester Zeit zu einem der wegweisenden Museen für moderne Kunst weltweit. Das Museum Folkwang erwarb und zeigte als erste öffentliche Sammlung in Deutschland Werke der Wegbereiter der Moderne Paul Cézanne, Paul Gauguin, Vincent van Gogh und Henri Matisse. Nach dem Tod des Museumsgründers im Jahre 1921 wurde die Sammlung Osthaus von dem damals neu gegründeten Folkwang-Museumsverein, einer Initiative Essener Unternehmer und Bürger, für die Stadt Essen erworben und 1922 mit dem seit 1906 bestehenden Städtischen Kunstmuseum zum neuen Museum Folkwang vereinigt. Das Museum Folkwang zählt heute zu den bedeutendsten Kunstmuseen Deutschlands. Sammlungsschwerpunkte bilden die Kunst des 19. Jahrhunderts und der klassischen Moderne, die Fotografie, und die Malerei nach 1945. Der Bestand zählt 550 Gemälde und 250 Plastiken, ca. 14.000 Zeichnungen und Grafiken sowie ca. 98.000 Fotografien und verwandte Objekte. Eine Besonderheit ist die Sammlung von Werken antiker und außereuropäischer Kunst sowie des europäischen und außereuropäischen Kunstgewerbes (4.000 v. Chr. – 19. Jahrhundert) mit ca. 1.800 Objekten.

Das Deutsche Plakat Museum ist dem Museum Folkwang als eigene Abteilung angegliedert. Mit ca. 350.000 Plakaten zählt es zu den größten Sammlungen Europas und dokumentiert die Entwicklung des deutschen Plakats im europäischen Kontext. Im Folkwang-Neubau bezieht das Deutsche Plakat Museum jetzt Ausstellungs- und Atelierräume, die es erstmals ermöglichen die Sammlung in angemessen Räumen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Sammeltätigkeit und das Ausstellungsprogramm des Museum Folkwang umfassen alle künstlerischen Medien und bringen deren wichtigste Vertreter innerhalb und außerhalb der globalisierten Kunstszene nach Essen.

Internet – Sammlung Online

Die überarbeitete Internetseite www.museum-folkwang.de stellt neue Anwendungen für die Besucher zur Verfügung. Mit der Eröffnung des Neubaus am 30.1.2010 können erstmals Teile aller Sammlungen des Museums im Internet eingesehen werden. Neben Abbildungen und Grundinformationen bieten Texte der Kuratoren des Museum Folkwang weiterführende Informationen zu zahlreichen Einzelwerken oder Werkgruppen. Die Anwendung greift in direkter Verknüpfung auf freigegebene Informationen der museumsinternen Datenbank Museum+ zurück. Die Sammlung Online wird in den kommenden Jahren stetig ausgebaut und aktualisiert.